

Schöne neue Online-Welt birgt zahlreiche Gefahren

Dreieich-Gymnasium: Vortrag über Handy- und Internetmissbrauch
Langen (fm) - Warum liest Du nicht mal wieder ein Buch? Eltern, die ihrem Nachwuchs auf die literarischen Sprünge helfen wollen, ernten nicht selten ein müdes Lächeln. Das gute, alte Buch ist zwar nicht völlig out, aber im Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen spielen Handy und Internet die erste Geige. Darauf müssen sich Eltern einstellen. Sie sollten die modernen Kommunikationsmittel nicht verdammen, aber ein Auge darauf haben, was ihre Kinder so treiben.

Um Handy- und Internetmissbrauch geht es am Mittwoch, 19. November, bei einem Vortrag, den der Förderverein der Dreieichschule für Eltern und Lehrer organisiert hat. Angelika Beranek und Beate Kremser vom Info@café Neu-Isenburg berichten ab 19.30 Uhr im Musiksaal des Gymnasiums zum Beispiel über Gefahren in Chatrooms.

Mehr als 90 Prozent der Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 19 Jahren haben ein Handy, zwei Drittel von ihnen fotografieren damit. 83 Prozent der Jugendlichen surfen fast täglich im weltweiten Netz. Leider häuft sich der Missbrauch, immer öfter werden Mitschüler und Lehrer bloßgestellt oder beleidigt.

Wo Persönlichkeitsrechte verletzt werden, wann das Verbreiten von Fotos und Filmen strafbar ist und was im Umgang mit den modernen Kommunikationsmitteln alles zu beachten ist - die Mitarbeiterinnen der von der Stadt Neu-Isenburg betriebenen medienpädagogischen Einrichtung bringen Licht ins Dunkel. Angelika Beranek und Beate Kremser referieren unter anderem über Online-Mobbing, den Umgang mit persönlichen Daten, Datenschutz, Urheberrechte und das Schüler-VZ.